

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0319/2023  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	12.06.2023	Beratung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	22.08.2023	Beratung
Hauptausschuss	30.08.2023	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	05.09.2023	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

### Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat zieht den Beschluss über das integrierte Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung gemäß § 1 Absatz 4 ZustO an sich und fasst den folgenden Beschluss: Das integrierte Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung wird beschlossen.

## Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	x	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Mit Beschluss des Klimaschutzkonzeptes werden wesentliche Weichenstellungen für die konkrete weitere Planung und Umsetzung von Maßnahmen getroffen mit dem Ziel, die für 2045 angestrebte Treibhausgasneutralität der Stadt Bergisch Gladbach umsetzen, verwirklichen zu können.

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>			
<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			
<b>langfristig:</b>			

## Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Sachdarstellung/Begründung:

Der Schutz des Klimas und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels gehören zu den vordringlichsten Aufgaben der Gesellschaft. Damit die gesamte Stadt Bergisch Gladbach diese Aufgaben in Zukunft strategisch, und in das tägliche Handeln eingebunden, bewältigen kann, wurde der Beschluss zur Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit Handlungsfeld Klimaangepasstung gefasst. Der Hauptausschuss hat, in Vertretung des Rates, die Verwaltung am 19. März 2021 mit der Erarbeitung eines controllingfähigen und stetig fortzuschreibenden Klimaschutzkonzeptes beauftragt. In diesem hat die Stadt Bergisch Gladbach in **8 Handlungsfeldern** mit insgesamt **43 Maßnahmen** strategische Ziele formuliert, die direkt oder indirekt Bezug auf Klimaschutz und -anpassung sowie Energieeffizienz nehmen.

Um die Erarbeitung, Koordination der Konzepterstellung und später die Umsetzungsbegleitung sicherzustellen, wurde Ende 2021 die Stabstelle Klimaschutzmanagement gebildet und mit zwei Klimaschutzmanagerinnen besetzt.

Mit dem Konzept wurde erstmalig eine gesamtstädtische **Energie- und Treibhausgasbilanz** erstellt. Darauf aufbauend wurden die vorhandenen **Potenziale** für den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort als auch für die Steigerung der Energieeffizienz ermittelt. Auf Basis von getroffenen Annahmen können durch **Szenarien** mögliche Entwicklungen der Treibhausgasemission in Bergisch Gladbach dargestellt werden. Dabei wurden folgende Szenarien entwickelt:

- Szenario 1: Trend-Szenario – wie entwickeln sich Endenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen, wenn das aktuelle Ambitionsniveau beibehalten wird?
- Szenario 2: Klimaschutzszenario – wie müssen sich der Endenergieverbrauch und die THG-Emissionen zur Einhaltung Klimaschutzziele der Bundesregierung und Treibhausgasneutralität bis 2045 entwickeln?
- Szenario 3: 1,75-Grad-Szenario – was wäre für die Einhaltung des CO<sub>2</sub>-Restbudgetsunter Ausschöpfung aller Potenziale erforderlich?

Auch die **Risikoanalyse** zu den möglichen Folgen des Klimawandels bildet eine fachliche Basis für den kurz-, mittel- und langfristigen **Maßnahmenkatalog**. Damit Maßnahmenanregungen von den lokalen Akteuren mitgestaltet und mitverantwortet werden, bedarf es auch einer breiten Beteiligung in der Erstellungsphase. Dazu zählen Fachworkshops und Interviews mit verwaltungsinternen und externen Experten, die Ideen und Anregungen der Bürgerschaft und der Politik. Alle von der Stadtverwaltung direkt oder indirekt beeinflussbaren Handlungsfelder werden analysiert und zielgerichtete Maßnahmen mit der Definition von Zielen entwickelt. Diese finden sich im Maßnahmenkatalog, der als strategischer Handlungsrahmen dient, wieder und sollen in den nächsten 10 bis 15 Jahren umgesetzt werden. Dabei liegt jeder Maßnahme das zuvor definierte Klimaziel und -leitbild zugrunde, die **Treibhausgasneutralität von Bergisch Gladbach bis 2045**.

Mit dem Klimaschutzkonzept ist eine Basis für einen Verstetigungsprozess geschaffen worden. Dabei gilt es, das Konzept als lebendiges und dynamisches Dokument zu verstehen, das kontinuierlich weiterentwickelt und den städtischen Gegebenheiten angepasst werden soll.

### Kurzdarstellung der erfolgten Schritte:

- Dem Hauptausschuss wurde am 16.02.2022 ein erster Projektzeitplan vorgestellt.
- Der Auftrag wurde an das Büro Gertec, das den Prozess begleitet, vergeben.

- Die ersten Beteiligungsprozesse innerhalb der Stadtverwaltung haben im April 2022 stattgefunden.
- Mit der Politik fand ein Austausch zur Konzeptentwicklung Anfang Mai 2022 statt.
- Die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes fand am 30.05.2022 statt.
- Anschließend begann der Prozess zur Ideenfindung für Maßnahmen zum Klimaschutz und -anpassung.
  - Die Online-Ideenkarte stand allen Interessierten vom 14.06 bis 20.08.22 offen.
  - Die Workshops fanden vom 25.08. bis 15.09.22 statt.
  - Am 12.09.22 wurde die Politik vor dem Hintergrund des bisher erreichten erneut informiert. Die Fraktionen brachten weitere Vorschläge und Anregungen zu Maßnahmen ein.
- Sachstandberichte zum Integrierten Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung und European Energy Award wurden im Hauptausschuss, am 07.12.2022, vorgestellt.
- Abstimmung des Maßnahmenkataloges und deren Ziele:
  - Am 07.03.2023 wurden die Ziele und die Steckbriefe zu den Maßnahmen, die die Handlungsfelder mit Leben füllen, verwaltungsintern mit den Fachbereichen abgestimmt. Die Ideen und Vorschläge zu den Maßnahmen stammen aus dem vielschichtigen Beteiligungsformaten wie oben beschrieben.
  - Der Verwaltungsvorstand wurde ebenfalls von Mitte März bis Mitte April in den Prozess eingebunden.
  - Final erfolgte die Abstimmung mit den Fraktionen am 08.05.2023.